



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 11.01.2016

Umfang der von den bayerischen Krankenhäusern nicht abgerufenen Mittel aus dem öffentlichen Bereich der Krankenhausförderung

Ich frage die Staatsregierung:

In welchem Umfang wurden die gemäß dem Bayerischen Krankenhausgesetz zur Verfügung gestellten Mittel zur öffentlichen Investitionsförderung von den bayerischen Krankenhäusern nicht abgerufen (bitte Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken und Landkreisen und chronologische Aufschlüsselung für die Jahre 2010–2015)?

Antwort

des **Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat**
vom 10.02.2016

Die Schriftliche Anfrage betreffend den **Umfang der von den bayerischen Krankenhäusern nicht abgerufenen Mittel aus dem öffentlichen Bereich der Krankenhausförderung** wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wie folgt beantwortet:

Für Krankenhausbauvorhaben mit förderfähigen Kosten von über 2 Mio. € werden im Jahreskrankenhausbauprogramm die Förderraten auf Basis der Meldungen der Krankenhausträger zum voraussichtlichen Mittelbedarf bereitgestellt. Die Förderraten werden von den Krankenhausträgern teilweise nicht abgerufen. Ursache hierfür sind bauliche Verzögerungen (z. B. aufgrund unerwarteter baulicher Problemstellungen, Träger- oder Architektenwechsel) und verzögerte Rechnungsstellungen sowie Insolvenzen der Baufirmen. Die Beträge sind im Einzelnen in der Tabelle dargestellt. Der Anspruch der Krankenhausträger auf diese Fördermittel verfällt allerdings nicht, sondern die nicht abgerufenen Fördermittel werden für die Bauvorhaben in den Folgejahren wieder zur Verfügung gestellt.

Auch bei Krankenhausbauvorhaben im Bereich des Regierungskontingents (kleinere Krankenhausbauvorhaben mit förderfähigen Kosten über einem Fünftel der Jahrespauschalen nach Art. 12 Bayerisches Krankenhausgesetz (BayKrG) und bis zu 2 Mio. €) kommt es aus den oben genannten Gründen dazu, dass bereitgestellte Fördermittel nicht abgerufen werden. Die entsprechenden Daten sind allerdings nicht statistisch erfasst.

Umfang der von den bayerischen Krankenhäusern nicht abgerufenen Mittel aus dem öffentlichen Bereich der Krankenhausförderung

	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Regierungsbezirk Oberbayern						
Kreisfreie Städte						
München	–	26.120.000	12.319.000	8.400.000	7.250.000	2.305.000
Rosenheim	–	1.000.000	1.000.000	–	–	–
Landkreise						
Altötting	–	750.000	–	–	1.300.000	541.000
Berchtesgadener Land	–	1.700.000	2.300.000	–	–	–
Dachau	–	–	–	240.000	200.000	–
Ebersberg	–	2.100.000	2.700.000	650.000	–	–
Freising	–	5.546.000	4.850.000	260.000	260.000	260.000
Fürstenfeldbruck	–	–	–	250.000	4.925.000	2.220.000
Garmisch-Partenkirchen	–	4.330.000	4.100.000	4.330.000	3.000.000	470.000
Mühldorf a. Inn	–	–	–	–	800.000	–
München	–	2.000.000	2.150.000	100.000	1.000.000	3.750.000
Rosenheim	6.990	3.000.000	1.050.000	600.000	2.960.000	320.000
Traunstein	–	1.500.000	1.750.000	1.500.000	–	1.000.000
Weilheim-Schongau	–	–	–	–	–	1.500.000

	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Regierungsbezirk Niederbayern						
Kreisfreie Städte						
Landshut	–	–	–	–	–	1.120.000
Passau	–	–	–	–	–	300.000
Landkreise						
Deggendorf	–	–	–	–	256.000	1.021.000
Freyung-Grafenau	–	2.000.000	–	–	–	–
Kelheim	–	–	–	500.000	500.000	1.300.000
Regierungsbezirk Oberpfalz						
Kreisfreie Städte						
Amberg	–	3.750.000	6.820.000	5.500.000	3.015.000	500.000
Regensburg	3.450.000	–	–	–	–	4.100.000
Weiden i. d. OPf.	–	–	–	2.000.000	–	–
Landkreise						
Cham	–	–	–	1.650.000	1.330.000	–
Neumarkt i. d. Opf.	–	–	–	500.000	–	–
Regensburg	–	–	510.000	–	–	–
Regierungsbezirk Oberfranken						
Kreisfreie Städte						
Bamberg	–	–	–	2.400.000	4.984.000	–
Bayreuth	362.507	1.440.000	–	4.480.000	4.140.000	2.500.000
Coburg	–	1.700.000	–	1.060.000	980.000	2.500.000
Landkreise						
Kulmbach	–	–	2.500.000	–	–	–
Lichtenfels	–	–	–	7.900.000	–	3.610.000
Wunsiedel/Fichtelgebirge	3.662	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Mittelfranken						
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.706	1.100.000	1.560.000	1.670.000	2.000.000	2.100.000
Erlangen	–	–	–	–	1.000.000	–
Fürth	–	–	490.000	490.000	200.000	280.000
Nürnberg	–	2.710.000	2.200.000	1.000.000	1.750.000	1.890.000
Landkreise						
Erlangen-Höchstadt	–	–	–	–	–	1.500.000
Nürnberger Land	–	–	–	–	410.000	4.320.000
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	–	–	–	–	–	1.500.000
Weißenburg-Gunzenhausen	–	500.000	1.000.000	500.000	–	–
Regierungsbezirk Unterfranken						
Kreisfreie Städte						
Schweinfurt	–	80.000	–	–	–	–
Würzburg	–	–	–	–	4.500.000	2.500.000
Landkreise						
Aschaffenburg	–	1.500.000	–	100.000	–	–
Haßberge	–	200.000	–	–	–	–
Kitzingen	–	–	–	–	2.800.000	1.171.140
Main-Spessart	–	2.000.000	143.220	200.000	–	–
Regierungsbezirk Schwaben						
Kreisfreie Städte						
Augsburg	–	10.652.000	16.023.250	15.779.050	10.151.730	13.115.834
Kaufbeuren	–	3.150.000	1.963.800	–	–	–
Kempten	–	3.896.000	–	6.623.925	–	–
Memmingen	–	–	750.000	–	–	6.300.000
Landkreise						
Aichach-Friedberg	–	–	–	550.000	1.500.000	600.000
Augsburg	284.100	809.000	2.770.000	1.190.000	–	–
Dillingen a. d. Donau	–	2.500.000	2.592.000	388.000	1.881.150	1.356.500
Günzburg	1.627.396	–	1.950.000	–	1.871.000	–
Neu-Ulm	–	804.000	334.444	–	–	–
Lindau (Bodensee)	–	–	–	–	2.000.000	5.100.000
Ostallgäu	–	830.000	890.000	1.130.000	–	75.713
Donau-Ries	–	1.255.000	2.600.000	846.400	–	–
Oberallgäu	–	–	–	–	1.650.000	–